



Best-Practice-Beispiel International Europäisches Städtenetzwerk Klima-Bündnis

**Europäische Kommunen in Partnerschaft mit
indigenen Völkern –
für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel**



Das Klima-Bündnis in Kürze

Eine Partnerschaft zwischen

Indigenen
Völkern



Europäischen
Kommunen

zur Reduktion von
CO₂-Emissionen

und dem Schutz der Regenwälder



Mitglieder

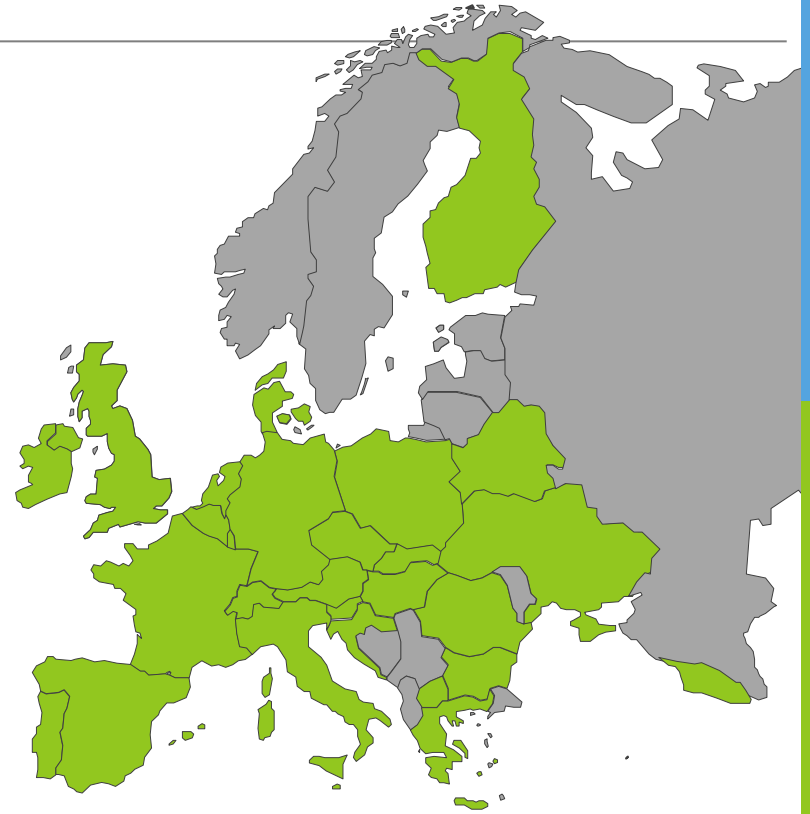
Zahlen und Fakten

1.940 Mitglieder

27 Länder

ca. 87 Million Menschen

ca. 22 % der EU-Bevölkerung





Klima-Bündnis

Klimaschutz-Prinzipien des Klima-Bündnis

fair

Das Wohlergehen aller Menschen weltweit im Einklang mit der Natur fördern.

naturkonform

Kreislaufsysteme als Alternative zu Extraktivismus und steigendem Verbrauch unterstützen.

lokal

Global denken, lokal handeln – Waren und Energie lokal einkaufen.

ressourcenschonend

Weniger ist mehr – weniger Ressourcen verbrauchen und diese effizient nutzen.

vielfältig

Stärke in der Vielfalt erkennen und nutzen – es gibt keine universale Antwort.

Der Ansatz des Klima-Bündnis

fair
naturkonform
lokal
ressourcenschonend
vielfältig





Politischer Rahmen



Taking local action on global climate change

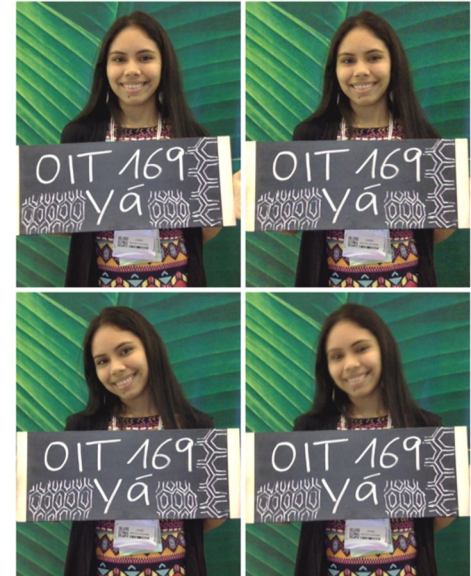


UNFCCC –
Pariser Klimaabkommen

CBD – Konvention über
biologische Vielfalt

Agenda 2030 | 17 SDGs

UNDRIP
ILO-Konvention Nr. 169



Change the Power – (Em)Power to Change





Klimagerechtigkeit

- Wer von der Klimakrise und von Klimaschutz spricht, muss auch von Klimagerechtigkeit sprechen!
- Klimakrise als Gerechtigkeitskrise
- „Globaler Süden“ / MAPA am stärksten betroffen
- Gemeinsame, aber unterschiedliche Verantwortung





Klimagerechtigkeit im Klima-Bündnis

- Globale Herausforderung – Kipppunkte
- Umfassende Reduktion der THG-Emissionen nötig
- Lokaler Ansatz mit globaler Verantwortung
- Klimagerechtigkeit: Grundprinzip aller Klimaschutzaktivitäten
- Kooperation



Zusammenarbeit mit indigenen Völkern





Kooperationen mit indigenen Partnern

Unterstützung indigener Völker und Förderung von Nord-Süd-Austausch

Klimapartnerschaften – Ermöglichen von Partnerschaften zwischen europäischen Kommunen und indigenen Gemeinschaften

Delegationsreisen – Kommunale Vertreter*innen erleben indigene Realitäten

Direkte Unterstützung – strukturelle und finanzielle Unterstützung für indigene Initiativen





Klimagerechtigkeit | Globale Kooperationen

Direkter Partner COICA



Zusammenarbeit:

- Institutionelle Unterstützung
- International Advocacy
- Konkrete Projekte





Institutionelle Unterstützung

- Unterstützung der Klimakoordination der COICA, seit 2020: **Harol Rincón Ipuchima**
- Teil des Vorstands
- Politische Arbeit und Unterstützung





Klima-Bündnis

Projektförderung

Fonds: Corona, erneuerbare Energien, Rechtshilfe

Kleine Projekte mit
regionalen und lokalen
Organisationen
Kooperation





Klimafonds gemeinsam mit den Wampis

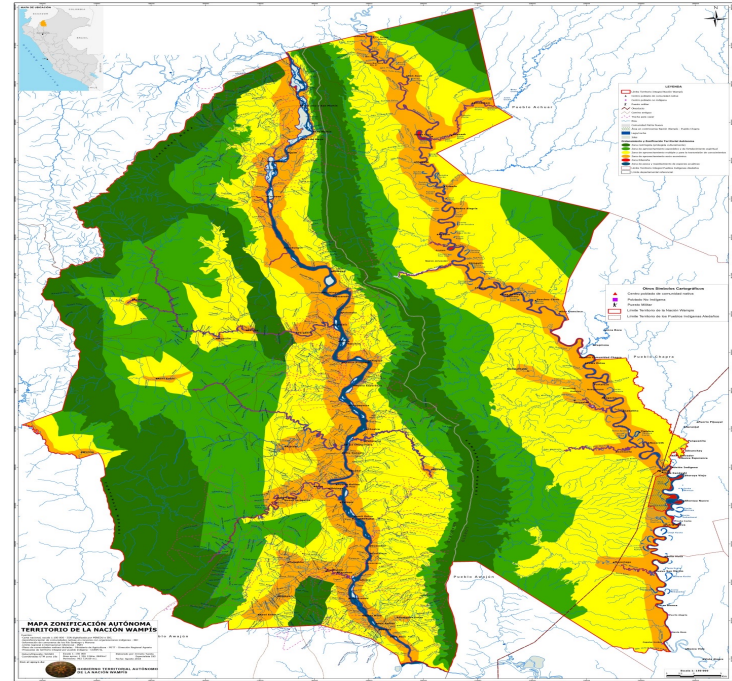
Autonomes Territorium der
Wampis, Peru

1,3 Mio. Hektar (!)

16.000 Menschen in
80 Gemeinden

Alternative Förderung

-> mehr als CO₂





Klima-Bündnis

Kommunale (Klima-)Partnerschaften

mit indigenen Völkern / Gemeinden

z. B. München und Köln





Global Partnerschaften im Klima-Bündnis

- Klimabündnis Österreich – Rio Negro Region Brasilien (FOIRN)
- Klimabündnis Vorarlberg (AT) – Chocó (Kolumbien)
- Klima-Bündnis Luxemburg / ASTM (Action Solidarité Tiers Monde)





Entwicklungspolitische Bildung & Information

- Kampagnen
- Online Tools
- Ausstellung zum Ausleihen
- Informationsmaterialien ...





Klima-Bündnis

Klimagerechtigkeit JETZT!

Vielen Dank

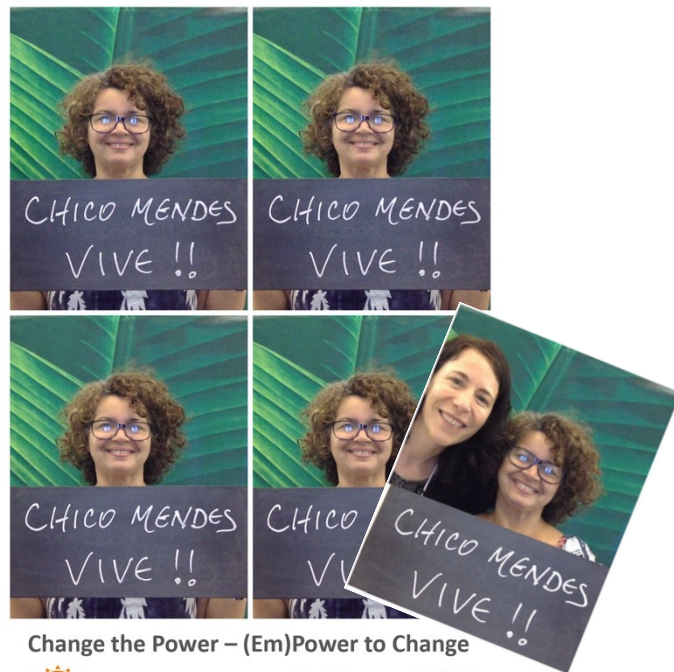
Silke Lunnebach

s.lunnebach@klimabuendnis.org

www.overdeveloped.eu

www.change-the-future.eu

www.klimazeugen.eu



Change the Power – (Em)Power to Change



Climate Alliance